S-01-023

Wofür wir Verantwortung übernehmen wollen - Zehn-Punkte-Plan für Grünes Regieren

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Frithjof Rittberger (Tübingen KV)

Änderungsantrag zu S-01

Von Zeile 22 bis 24:
Eine erfolgreiche Wirtschaft ist in Zukunft erneuerbar, effizient und digital – auch in der Mobilität. ~~Das saubere Auto~~Leistungsfähige E-Mobilität gibt es längst, und zwar auf der Schiene, die wir verstärkt und flächendeckend für den Personen- und Güterverkehr ausbauen werden. Außerdem soll auch das saubere Auto in Deutschland entwickelt und gebaut werden. Deutschland hat dafür weltweit die besten Ingenieurinnen und Ingenieure. Aber es braucht

Begründung

Die Verkehrswende muss vor allem am ÖPV und Schienengütervekehr ansetzen - nur unter dieser Voraussetzung ist eine CO-2-neutrale und infrastrukturverträgliche Umstellung des straßengebundenen Verkehrs nachhaltig denkbar.

Unterstützer*innen

Lena Tietgen (Berlin-Kreisfrei KV); Christian Piko (Berlin-Spandau KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Stefan Brandes (Oder-Spree KV); Matthias Restorff (Schwarzwald-Baar KV); Thomas R. Diehl (Mönchengladbach KV); Sabine Killmann (Rhein-Sieg KV); Sabine Hebbelmann (Odenwald-Kraichgau KV); Mathias Raudies (Oder-Spree KV); Franz Bauman (Mönchengladbach KV); Beate Schmidt-Dickopf (Frankfurt KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); Moritz Darge (Mülheim KV); Claudia Reinke (Herzogtum Lauenburg KV); Achim Jooß (Alb-Donau KV); Wolfram Schubert (Mönchengladbach KV); Bettina Soltau (Märkisch-Oderland KV); Barbara Romanowski (Oberberg KV); Wolfgang Wähnelt (Magdeburg KV)